



Es gilt das gesprochene Wort

**Grußwort zum 1. Spatenstich  
des Memoriums Nürnberger Prozesse  
am 13. März 2009,  
in Nürnberg**

## Anrede

Jedes Mal, wenn ich diesen Saal betrete, laufen vor meinem geistigen Auge die Bilder der Nürnberger Prozesse ab - und dies trotz der Umbauten.

Es bedrückt mich immer aufs Neue, dass die Mehrzahl der Angeklagten eiskalt und unbeeindruckt blieb - trotz der schrecklichen Bilder und Fotografien, die ihnen vorgelegt wurden, trotz der erdrückenden Beweislast.

Obwohl der Saal umgebaut wurde, ist er als Ort der Nürnberger Prozesse erkennbar und der Geist der Prozesse ist spürbar.

Anrede

Über die historische Dimension der Nürnberger Prozesse sind wir uns sicher einig. Sie sind Schluss und Ursprung zugleich.

Schlusspunkt der Nationalsozialistischen Herrschaft mit dem Versuch einer ersten Aufarbeitung der Gräueltaten der nationalsozialistischen Machthaber.

Und Ursprungsort der internationalen Strafgerichtsbarkeit, die demonstriert, dass Diktatoren immer damit rechnen müssen, sich dem Recht unterwerfen zu müssen.

So findet Nürnberg seine Fortsetzung im Internationalen Strafgerichtshof für Ruanda und im Internationalen Strafgerichtshof für das ehemalige

Jugoslawien. Seit 2003 hat sich der internationale Strafgerichtshof im ständigen Internationalen Gerichtshof in Den Haag als Weltstraftgericht verfestigt. Von dort erging erst vor wenigen Tagen ein Haftbefehl gegen den Präsidenten des Sudan wegen Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

Anrede

Die Nürnberger Prozesse demonstrieren, dass derjenige, der schuldig ist, Strafe fürchten muss; aber dass ihn auch ein faires Verfahren erwartet.

Die Thematik der Nürnberger Prozesse ist vielschichtig:

Die Opfer und ihre Angehörigen erwarten Gerechtigkeit durch Sühne. Dazu treten die Anliegen des Staates: die Frage nach der individuellen Schuld, die Verfolgung von Unrecht, die Gewährung eines fairen Strafverfahrens.

Für viele Menschen sind dies sehr abstrakte Fragen. Erst recht wenn es um die gerichtliche Aufarbeitung des NS-Unrechts geht. Deshalb wollen wir mit dem "Memorium Nürnberger Prozesse" dieses so eminent wichtige Strafverfahren sicht- und begreifbar machen. Dieser Sitzungssaal soll als Originalschauplatz ein warnendes Mahnmal sein! Gerade für junge Menschen ist damit ein hoher Erinnerungswert verbunden.

## Anrede

Ohne Zweifel hat die Bevölkerung ein großes Interesse, dieses Kapitel der Geschichte kennenzulernen. Weit über 20.000 Interessierte aus aller Welt suchen bereits Jahr für Jahr das Nürnberger Justizgebäude auf.

Ich freue mich, dass künftig noch mehr Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit erhalten, die historische Stätte der Nürnberger Prozesse zu sehen. Diese werden nach dem Umbau durch eine Fensterfront im Dachgeschoss den Blickwinkel der Presseberichterstatter nachvollziehen können, die auf einem Balkon eben an dieser Stelle saßen und die Nürnberger Prozesse mitverfolgten.

Hierfür wird unter anderem das Dach des Justizpalastes geöffnet, Geschossdecken sowie die Wand zum Schwurgerichtssaal werden durchbrochen und ein Lift wird eingebaut.

Diese Arbeiten, die parallel zum Gerichtsbetrieb laufen, können leider nicht ganz ohne Beeinträchtigungen durchgeführt werden. Ich möchte daher bei den Justizangehörigen um Verständnis und Geduld bitten hinsichtlich des zu erwartenden Lärms und Staubs. Fast 100 Mitarbeiter haben das Gebäude bereits verlassen und sind nun behelfsmäßig untergebracht. Ich danke Ihnen für Ihre Bereitschaft und ihr Verständnis.

Mein besonderer Dank gilt Herrn Bundesminister Dr. Oscar Schneider und Herrn Oberbürgermeister

Dr. Maly, die man ohne Übertreibung als geistige Väter des Memoriums bezeichnen kann.

Danke, dass Sie dieses Projekt so weit vorangetrieben haben, dass wir heute zum ersten Spatenstich schreiten können.

Bedanken möchte ich mich auch für die hervorragende Zusammenarbeit zwischen dem Bund, der Stadt Nürnberg und dem Freistaat Bayern. Alle haben in dieser Sache vorbildlich an einem Strang gezogen und ihren Beitrag geleistet.

Ich hoffe, dass die Bauarbeiten nun ebenso Hand in Hand gehen und ebenso reibungslos verlaufen werden.